

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-07-14

Dezernat/ Amt: II / Amt für Jugend, Schule
und Sport
Bearbeiter: Herr Buck
Telefon: 545 - 2011

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00028/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss

Betreff

Genehmigung des Eilbeschlusses der Oberbürgermeisterin über eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 20000.96500 (Realisierung Bundesprogramm Ganztagschulen/ Nils Holgersson)

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss genehmigt den Eilbeschluss der Oberbürgermeisterin über eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 60.000,-- € in der Haushaltsstelle 20000.96500 (Realisierung Bundesprogramm Ganztagschulen/ Nils Holgersson).

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Am 13.11.2006 beschloss die Stadtvertretung, im Rahmen des Investitionsprogrammes „Zukunft Bildung und Betreuung“ (Vorlage 01396/2006) das ehemalige Herder-Gymnasium zugunsten der W.-v.-Siemens-Schule und die Nils-Holgersson-Grundschule mit einem Kostenrahmen von jeweils rd. 2.010.000 € als Ganztagschulen herzurichten.

Für eine dem Ganztagschulbetrieb entsprechende Ausstattung wurden weiterhin für beide Schulen jeweils 60.000,-- € vorgesehen.

Die nachfolgenden Kostenberechnungen für die Holgersson-Schule ergaben, dass dem Bedarf für eine Sanierung in Höhe von 2.950.000 € nur eine Finanzierung bis zu 2.163.700 € gegenüberstand. Insofern wurden im weiteren Verfahren die für die Ausstattung vorgesehenen Gelder zunächst der Baumaßnahme zugeordnet in der Erwartung, dass im Zuge der Auswertung der Ausschreibungen und Bauausführungen diese wieder für notwendige Ausstattungsgegenstände freigesetzt werden können.

Auch die zwischenzeitliche Erweiterung des Sanierungsumfanges (Dach, Fenster, Fassade) und das Einwerben weiterer Fördermittel aus dem C02-Programm führten nicht dazu, die umgelenkten Kostenanteile für die Ausstattung zu sichern. Diese Mittel sind aber dringend erforderlich, um die Bestuhlung und die Beschallung des neu geschaffenen Atriums, die Erneuerung nicht mehr nutzbarer Netzwerktechnik, die Installation der Telefonanlage und Ersatzbeschaffungen für Klassenraummöbel zu ermöglichen. Der Umzug in das sanierte

Schulgebäude erfolgt in der 33.-35 Kalenderwoche. Die erforderlichen Aufträge für die Beschaffung der Ausstattung müssen kurzfristig erteilt werden, um eine Lieferung (und ggf. Montage) zum Beginn des neuen Schuljahres zu sichern.
Aus diesem Grund war eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 20000.96500 durch Eilbeschluss der Oberbürgermeisterin notwendig.

2. Notwendigkeit

Sicherung des geordneten Schulbetriebes und der Funktionsfähigkeit neu geschaffener bzw. saniertes Schulräume zu Beginn des kommenden Schuljahres

3. Alternativen

entfällt

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

entfällt

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

entfällt

6. Finanzielle Auswirkungen

Mehrausgaben in der HHStelle 20000.96500

Mehreinnahmen in der HHStelle 56200.3400 (Einnahmen aus Versicherungsleistungen)

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben in der Haushaltsstelle: 20000.96500

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle: 56200.34000

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin